
Modulhandbuch

Master Klima- und Umweltwissenschaften

Fakultät für Angewandte Informatik

Sommersemester 2019

Kurzportrait Master Klima- und Umweltwissenschaften

Der Masterstudiengang Klima- und Umweltwissenschaften wurde an der Universität Augsburg zum WS 2011/12 eingeführt. Er ist als viersemestriger Studiengang aufgebaut, umfasst 120 ECTS und schließt mit dem Master of Science (MSc.) Klima- und Umweltwissenschaften ab. Den genauen strukturellen Aufbau des Studienganges entnehmen Sie bitte der Prüfungsordnung (PO), die auf den Seiten des Prüfungsamtes als pdf-Dokument zur Verfügung steht.

Der Studiengang ist integriert in das bayerische Netzwerk der Umweltkompetenz, zu dem neben der Universität und ihrem Wissenschaftszentrum Umwelt vor allem das Bayerische Landesamt für Umwelt und eine Vielzahl privater Consultingunternehmen zählen. Der Studiengang selbst ist eingebunden in Kooperationen mit verschiedenen außeruniversitären Forschungseinrichtungen wie dem Institut für Meteorologie und Klimaforschung des KIT (Bereich Atmosphärische Umweltforschung in Garmisch-Partenkirchen), dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) oder dem Meteorologischen Observatorium Hohenpeißenberg des Deutschen Wetterdienstes (DWD) sowie der Umweltforschungsstation Schneefernerhaus an der Zugspitze mit ihren renommierten Konsortialpartnern.

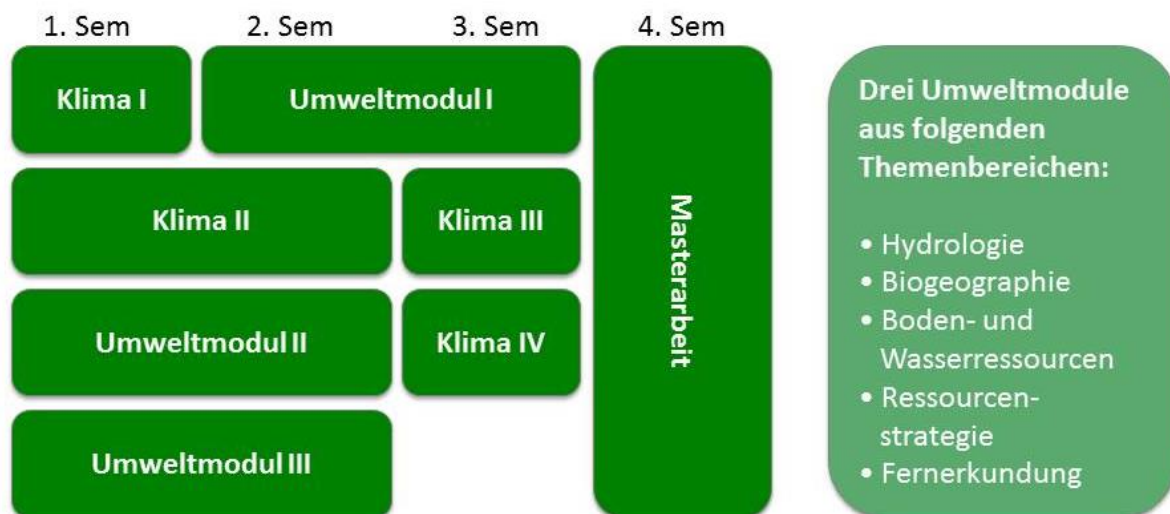


Abb. 1: Der viersemestrige Aufbau des Masterstudiengangs Klima- und Umweltwissenschaften (PO 2016)

Der globale Klimawandel und seine vielfältigen Konsequenzen auf unterschiedlichen räumlichen und zeitlichen Skalen werden als äußerst bedeutende und folgenschwere Umweltproblematik des 21. Jahrhunderts eingestuft. Dieses Themenfeld steht in engem Zusammenhang mit den meisten Teildisziplinen aus dem Bereich der Geowissenschaften und der Geographie. Vor diesem Hintergrund befasst sich der Masterstudiengang mit den naturwissenschaftlichen Grundlagen des Klimasystems, vermittelt ein vertieftes Verständnis seiner Dynamik und schafft die Voraussetzungen, künftige Entwicklungen wissenschaftlich fundiert beurteilen zu können. Darin eingeschlossen sind die Folgen des globalen Klimawandels auf verschiedene Umweltbereiche (z.B. Wasserhaushalt, Vegetation und Ressourcenstrategie) sowie die spezifischen Auswirkungen auf kleinerer räumlicher Skala (regionale bis lokale Dimension).

Internetseite: <http://www.geo.uni-augsburg.de/studierende/master/>

Auswahlverfahren

Die Qualifikation für den Masterstudiengang Klima- und Umweltwissenschaften wird nachgewiesen durch den Abschluss eines Bachelorstudiengangs aus dem naturwissenschaftlichen Bereich der Klima- und Umweltwissenschaften an einer deutschen Hochschule (wie z.B. Geographie, Meteorologie, Ökoklimatologie, Hydrologie, Umweltphysik, Geoökologie, Landschaftsökologie, Forst- und Agrarwissenschaften) mit einer Gesamtnote von mindestens 2,50 nach der Allgemeinen Prüfungsordnung der Universität Augsburg oder einen sonstigen diesen Studiengängen gleichwertigen in- oder ausländischen naturwissenschaftlichen Abschluss mit einer gleichwertigen Gesamtnote. Die Zulassung von Bewerbern erfolgt durch den Nachweis eines abgeschlossenen BSc Studienganges aus den oben genannten Studiengängen. Die Feststellung der Gleichwertigkeit von anderen in- oder ausländischen Studienabschlüssen erfolgt nach individueller Prüfung der jeweils erbrachten Studienleistungen anhand des Transcript of Records. Zugelassen werden Bewerber, die Leistungen in den Grundlagen der Umweltwissenschaften und grundlegende Kenntnisse des Klimasystems in einem inhaltlichen Umfang erbracht haben, der ein erfolgreiches weiterführendes Studium der Klima- und Umweltwissenschaften erlaubt. In strittigen Fällen entscheidet der Prüfungsausschuss des Masterstudiengangs Klima- und Umweltwissenschaften.

Qualifikationsziele des Studiengangs

Der Studiengang vermittelt zum einen fortgeschrittene Kenntnisse fachwissenschaftlicher und methodischer Art im Bereich der Klimaforschung und bietet zum anderen ein spezifisches Spektrum an Wahlpflichtmodulen aus dem Bereich der Umweltwissenschaften an, wobei drei der fünf angebotenen Disziplinen nach individueller Schwerpunktsetzung auszuwählen und zu belegen sind. Das Spektrum umfasst Themenbereiche, die eng mit der Akzentuierung Klimaforschung verbunden sind und hervorgehobene Bedeutsamkeit im Kontext der Klimafolgenforschung besitzen (s. Abb.2).

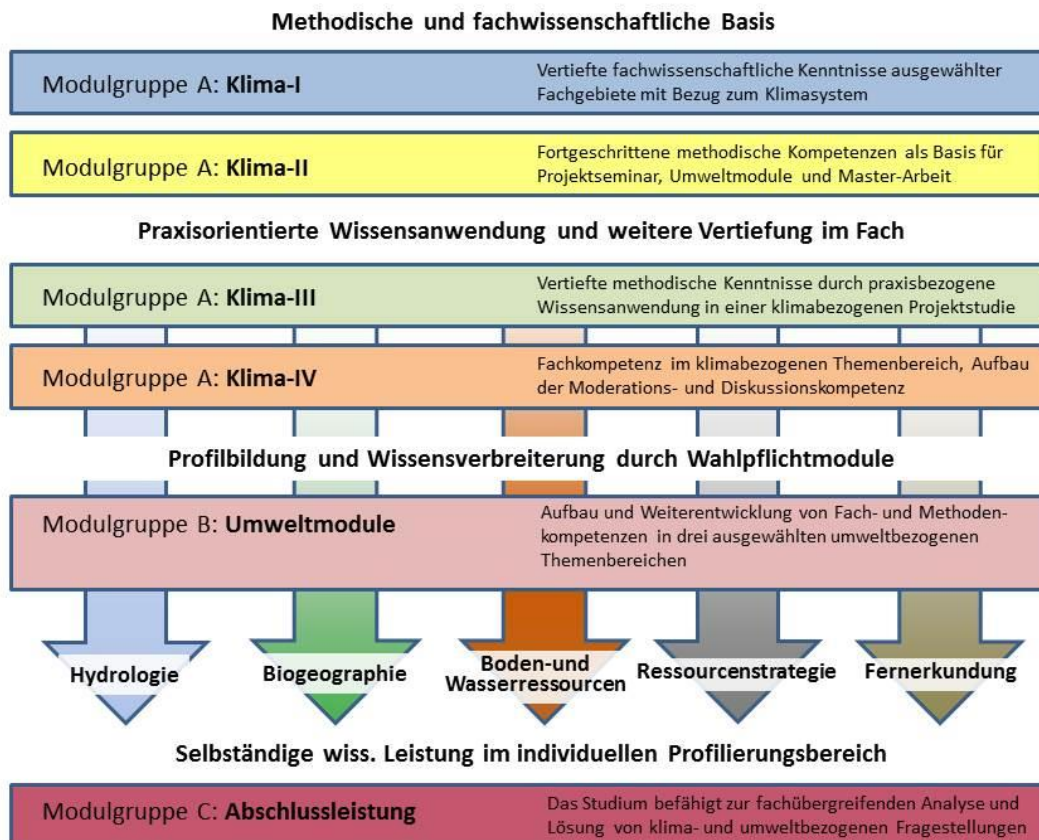


Abb. 2: Strukturdiagramm Master Klima- und Umweltwissenschaften (PO 2016)

Als besonderes Merkmal ist die substantielle Einbindung außeruniversitärer Forschungseinrichtungen in das Qualifizierungskonzept zu erwähnen, wodurch die Anbindung an spezifische Forschungsfronten und potenzielle Beschäftigungsperspektiven gezielte Verstärkung erfährt. Den Studierenden wird dabei die Möglichkeit eingeräumt, an einer außeruniversitären Forschungseinrichtung Teile der im Studium vorgesehenen Kompetenzaneignungen zu absolvieren. Es handelt sich dabei nicht um ein bloßes außeruniversitäres Berufspraktikum, wie es etwa im Bachelorstudiengang enthalten ist. Vielmehr sollen die Studierenden, die diese Möglichkeit wahrnehmen, in einem laufenden Forschungsprojekt mitwirken, eingebunden in einer Arbeitsgruppe an der betreffenden außeruniversitären Forschungseinrichtung. Damit einher geht der Erwerb von Kompetenzen in der Konzeptionierung, Durchführung und Ergebnisdarlegung von wissenschaftlichen Projektstudien auf aktuellen Forschungsfeldern. Diese außeruniversitäre Kompetenzaneignung kann in begrenztem Umfang (maximal 30 Leistungspunkte) an die Stelle der üblichen universitären Kompetenzaneignung in bestimmten Modulen treten. Geeignet dafür sind insbesondere die Module K3 (Großes Projekt) und K4 (Oberseminar), ggf. auch Module oder Modulbestandteile in der Umweltmodulgruppe. Inhaltlich müssen sich betroffene Module und außeruniversitäre Forschungsbetätigung entsprechen. Diese alternative Möglichkeit der Kompetenzaneignung muss in jedem Einzelfall vom Prüfungsausschuss genehmigt sein, in enger Abstimmung zwischen Universität und aufnehmender Institution erfolgen und eine Überprüfung der Zielerreichung beinhalten. Je nach Umfang der außeruniversitären Kompetenzaneignung geschieht dies durch einen Kolloquiumsvortrag mit wissenschaftlicher Aussprache und/oder die Erstellung eines tagungsgerechten Posters sowie ggf. einen Forschungskurzbericht. Alle Beiträge (Kolloquium, Poster, Bericht) beziehen sich auf die Inhalte und Aktivitäten des außeruniversitären Forschungsaufenthalts. Dessen Umfang muss dabei dem Workload der äquivalenten universitären Kompetenzaneignung entsprechen. Insbesondere kann diese Zeit auch als Vorbereitung für die Masterarbeit genutzt werden.

Prüfungsmodalitäten in den Umweltmodulen

Die Modulgruppe Umwelt dieses Studienganges sieht für die thematischen Module jeweils zwei Leistungsnachweise vor: eine benotete Modulteilprüfung sowie eine unbenotete Studienleistung. Inhaltlich in einem Modul zusammengefasst, aber nach Kompetenzen getrennt überprüft, bezieht sich die Modulteilprüfung auf die fachwissenschaftlichen Inhalte des jeweiligen Fachgebietes, während sich die unbenotete Studienleistung mit praktischen Anwendungen innerhalb dieses Fachgebietes beschäftigt.

Vorschlag für einen Studienverlaufsplan

Der Studienverlaufsplan (Tabelle 1) des Masterstudienganges Klima- und Umweltwissenschaften sieht vor, dass in den ersten beiden Semestern die fachwissenschaftlichen und methodischen Grundlagen aus dem Bereich der klimabezogenen Module absolviert werden (K I und K II). Gleichzeitig soll schon im ersten Semester mit dem Studium eines der drei zu wählenden Umweltmodule begonnen werden. Da einige der Umweltmodule über zwei Semester verlaufen, ist es je nach gewählten Umweltmodulen auch möglich, dass schon im ersten Semester mit zweien dieser Module begonnen werden kann. Dies wird im Studienverlaufsplan nicht explizit berücksichtigt. Im dritten Semester soll das Oberseminar und das große Projektseminar belegt werden, außerdem werden die Umweltmodule in diesem Semester abgeschlossen. Das letzte Semester steht dann ausschließlich für die Abschlussleistung zur Verfügung, die aus der Masterarbeit und dem Masterkolloquium besteht.

Bei einem Beginn des Studiums zum Sommersemester sind nur graduelle Verschiebungen der Module notwendig. Dies betrifft vor allem das K I Modul aus Vorlesung und Begleitseminar, das je nach Lehrangebot dann erst im zweiten Semester absolviert werden kann. Dennoch ist ein Studienabschluss innerhalb der vorgesehenen Studiendauer von vier Semestern möglich.

Tabelle 1: Studienverlaufsplan des Masterstudiengangs Klima- und Umweltwissenschaften bei empfohlenem Studienbeginn im Wintersemester

1. Semester	28 LP	12 SWS
K I: Klima I	10 LP	4 SWS
K II-1: Fortgeschrittene Programmieren	3 LP	2 SWS
Erstes Wahlpflichtmodul aus der Modulgruppe Umwelt	15 LP	6 SWS
2. Semester	32 LP	14 SWS
K II-2: Geostatistik für Fortgeschrittene	4 LP	2 SWS
K II-3: Experimentelle Klimatologie	4 LP	2 SWS
K II-4: Numerische Modellierung	4 LP	2 SWS
Zwei von drei Teilen aus dem zweiten Wahlpflichtmodul der Modulgruppe Umwelt	10 LP	4 SWS
Zwei von drei Teilen aus dem dritten Wahlpflichtmodul der Modulgruppe Umwelt	10 LP	4 SWS
3. Semester (WS)	30 LP	10 SWS
K III: Großes Projekt	10 LP	4 SWS
K IV: Oberseminar	10 LP	2 SWS
Dritter Teil aus dem zweiten Wahlpflichtmodul der Modulgruppe Umwelt	5 LP	2 SWS
Dritter Teil aus dem dritten Wahlpflichtmodul der Modulgruppe Umwelt	5 LP	2 SWS
4. Semester (SS)	30 LP	-
AL: Abschlussleistung	30 LP	-

Einen Überblick über die zu den Modulen angebotenen Lehrveranstaltungen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch auf den Webseiten des Prüfungsamts. Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen im Digicampus ist Pflicht.

Ansprechperson und Studienberatung

Auskünfte zur Struktur des Studiums sowie zu den Prüfungsmodalitäten finden Sie in Ihrer Prüfungsordnung. Sollten dann noch Fragen offen bleiben, wenden Sie sich bitte an zuerst an den Prüfungsausschuss Klima- und Umweltwissenschaften. Die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses finden Sie auf der folgenden Webseite: www.geo.uni-augsburg.de/ansprechpersonen/

Hilfe bei der Auswahl der Kurse bietet, natürlich *nach* genauem Studium des Modulhandbuchs, unsere Studienberatung: www.geo.uni-augsburg.de/studierende/studienberatung/

Bei Fragen oder Problemen mit Lehrveranstaltungen wenden Sie sich bitte in der angegebenen Reihenfolge an die folgenden Personen:

1. DozentIn der Lehrveranstaltung
2. Den/die Modulbeauftragte/n
3. Den/die Studiengangsverantwortliche/n
4. Den/die StudiendekanIn studiendekan@geo.uni-augsburg.de

Bitte geben Sie bei allen Anfragen immer an, welchen Studiengang in welcher Prüfungsordnung Sie studieren und welche Matrikelnummer Sie haben.

Modulübersicht

Abkürzungen: SWS = Semesterwochenstunden, Sem. = Semester, LN = Leistungsnachweis(e), VL = Vorlesung, S = Seminar, OS = Oberseminar, PrS = Projektseminar, Ü = Übung, PR = Praktikum, KO = Kolloquium, EX = Exkursion.

Modulgruppe	Modulname (Modulsignatur)	Lehrformen	LP	SWS	Laufzeit	Teilprüfungen ¹	Mögliche Prüfungsformen
A: Klima	Klima I (K I, Pflicht): K I-1: Spezialvorlesung K I-2: Begleitseminar	VL, S	10	4	1 Sem.	---	Mündliche Modulprüfung oder Klausur oder Hausarbeit
	Klima II (K II, Pflicht): K II-1: Fortgeschrittenes Programmieren K II-2: Geostatistik für Fortgeschrittene K II-3: Experimentelle Klimatologie K II-4: Numerische Modellierung	VL, S, Ü, PR	15	8	2 Sem.	---	unbenoteter LN in praktischer Form oder als Test oder als Übungsaufgabe oder durch Teilnahme
	Klima III (K III, Pflicht): K III: Großes Projekt	PrS	10	4	1 Sem.	---	Portfolio-Prüfung oder Projektbericht
	Klima IV (K IV, Pflicht): K IV: Oberseminar	OS	10	2	1 Sem.	---	kombinierte schriftlich-mündliche Prüfung oder Portfolio-Prüfung
B: Umwelt Aus den 5 Modulen sind 3 nach Wahl zu absolvieren	Hydrologie (H, Wahlpflicht): H1: Physikalische Hydrologie H2: Experimentelle Hydrologie H3: Hydrologische Modellierung	VL, S, Ü, PR	15	6	1-2 Sem.	2	Modulprüfung (mündlich oder Klausur oder Hausarbeit) über H1+ H2, 5 LP nach unbenotetem LN (in praktischer Form, als Test, Übungsaufgabe oder durch Teilnahme) aus H3 *
	Biogeographie (B, Wahlpflicht): B1: Spezialvorlesung B2: Begleitseminar B3: Angewandte Biogeographie	VL, S, Ü, PR, PrS	15	6	1-2 Sem.	2	Modulprüfung (mündlich oder Klausur oder Hausarbeit) über B1+ B2, 5 LP nach unbenotetem LN (in praktischer Form, als Test, Übungsaufgabe oder durch Teilnahme) aus B3 *
	Boden- und Wasserressourcen (BW, Wahlpflicht): BW1: Vorlesung BW2: Seminar BW3: Übung	VL, S, Ü	15	6	1-2 Sem.	2	Modulprüfung (mündlich oder Klausur) über BW1 + BW2, 5 LP nach unbenotetem LN (in praktischer Form oder durch Teilnahme) aus BW3 *
	Ressourcenstrategie (R, Wahlpflicht): R1: Spezialvorlesung R2: Begleitseminar R3: Bewertungskonzepte für strategische Ressourcen	VL, S, Ü, PrS	15	6	1-2 Sem.	2	Modulprüfung (mündlich oder Klausur oder Hausarbeit) über R1+ R2, 5 LP nach unbenotetem LN (in praktischer Form, als Test, Übungsaufgabe oder durch Teilnahme) aus R3 *
	Fernerkundung (F, Wahlpflicht): F1: Atmosphärische Sondierung F2: Radarmeteorologie F3: Satellitenfernerkundung	VL, S, Ü, PR	15	6	1-2 Sem.	2	Modulprüfung (mündlich oder Klausur oder Hausarbeit) über F1+ F2, 5 LP nach unbenotetem LN (in praktischer Form, als Test, Übungsaufgabe oder durch Teilnahme) aus F3 *
C: Abschlussleistung	Abschlussleistung (AL, Pflicht): AL1: Masterarbeit AL2: Kolloquium	KO	30	-	1 Sem.	---	Masterarbeit, Kolloquium
Summe LP/SWS			120	36			

¹ Die maximale Anzahl möglicher Teilprüfungen oder Leistungsnachweise.

* Die Modulprüfung bezieht sich auf die fachwissenschaftlichen Inhalte des jeweiligen Fachgebietes, der unbenotete LN bezieht sich auf praktische Anwendungen innerhalb dieses Fachgebietes.

Übersicht nach Modulgruppen

1) MScKU_A_Klima (ECTS: 45)

GEO-5135 (= MSc_KU_K1): Klima 1 (10 ECTS/LP, Pflicht).....	3
GEO-5136 (= MSc_KU_K2): Klima 2 (15 ECTS/LP, Pflicht) *	4
GEO-6153 (= MSc_KU_K3): Klima 3 (10 ECTS/LP, Pflicht) *	7
GEO-6154 (= MSc_KU_K4): Klima 4 (10 ECTS/LP, Pflicht) *	8

2) MScKU_B_Umwelt (ECTS: 45)

GEO-5119 (= MSc_KU_BI): Biogeographie (= Biogeographie) (15 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	9
GEO-5124 (= MSc_KU_FE): Fernerkundung (= Fernerkundung) (15 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	11
GEO-5134 (= MSc_KU_HY): Hydrologie (MscKU) (= Hydrologie) (15 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	13
GEO-5152 (= Msc_KU_BW): Boden- und Wasserressourcen (15 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	15
MRM-0071 (= MSc_KU_RE): Ressourcenstrategie (= Ressourcenstrategie) (15 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	17

3) MScKU_C_Abschlussleistung (ECTS: 30)

GEO-6501 (= MSc_KU_AL): Abschlussleistungen (30LP) (30 ECTS/LP, Pflicht).....	21
---	----

4) Geographie Studium Generale

Dieses Modul enthält Veranstaltungen des Instituts für Geographie, die allen Interessierten offen stehen.

GEO-0001: Angebote für alle Geographie-Interessierte (0 ECTS/LP, Wahlfach) *	22
--	----

Modul GEO-5135 (= MSc_KU_K1): Klima 1		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Christoph Beck		
Inhalte: Grundlegende Fakten und Problemzusammenhänge aus dem Themenbereich Klimasystem und Klimawandel bzw. aus den jeweils behandelten Forschungsgebieten mit substantiell-tragendem Bezug zu diesem Themenbereich. Im zugehörigen Begleitseminar werden Inhalte aus der Spezialvorlesung aufgegriffen und ergänzend behandelt.		
Lernziele/Kompetenzen: Aneignung von Grundlagenwissen zu Forschungsgebieten, die den Themenbereich Klimasystem und Klimawandel entweder direkt adressieren oder einen substantiell- tragenden Bezug dazu beinhalten; problemorientierte Behandlung zugehöriger Fragestellungen in Kurzpräsentationen und Diskussionsbeiträgen.		
Bemerkung: Eine Spezialvorlesung und ein zugehöriges Begleitseminar.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Spezialvorlesung Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5		
Literatur: IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change): Climate Change 2013. The Physical Science Basis. Fifth Assessment Report, Contribution of Working Group I.		
Modulteil: Begleitseminar Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5		
Prüfung Klima 1 Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

Modul GEO-5136 (= MSc_KU_K2): Klima 2		15 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Andreas Philipp PD Dr. Christoph Beck		
Inhalte: Nr 1 Übung zum Fortgeschrittenen Programmieren: Mit Hilfe der Programmierumgebung „R“ soll die programmtechnische Umsetzung und effiziente Anwendung fortgeschrittener geowissenschaftlicher Analysetechniken erlernt werden. Die Übungen werden anhand von Datensätzen und inhaltlichen Fragestellungen aus verschiedenen Teilbereichen der Physischen Geographie durchgeführt. Nr 2 Gegenstand sind häufig bei geographischen, geowissenschaftlichen oder klimatologischen Fragestellungen angewandte empirisch-statistische Verfahren und Analysetechniken aus dem Bereich der multivariaten Statistik wie Hauptkomponenten-, EOF- und Faktorenanalyse, Multiple Korrelation und Regression, Kanonische Korrelations- und Redundanzanalyse, Clusteranalyse sowie Diskriminanzanalyse (Mehr-Gruppen-Mehr-Variablen-Fall). Nr 3 Es werden zunächst grundlegende Kenntnisse zur Funktionsweise und zum Einsatz ausgewählter Messverfahren und Messinstrumente für die Meso- bzw. Mikroskala erarbeitet. Darauf aufbauend werden experimentelle Messvorhaben geplant und praktisch durchgeführt und die Messergebnisse aufbereitet und ausgewertet. Nr 4 Die Übung vermittelt Grundlagen der numerischen Modellierung anhand einfacher Beispiele, angefangen mit konzeptioneller Modellierung bis hin zu Erdsystemmodellen. Stoffvermittlung anhand von Energiebilanzmodellen, dem hydrodynamischen Lorenzmodell, konzeptionellen Abflussmodellen sowie einem Zirkulationsmodell und einem Agentenmodell. Programmierkenntnisse sind hilfreich!		
Lernziele/Kompetenzen: Nr. 1 Erwerb von Kenntnissen in der fortgeschrittenen geowissenschaftlichen Datenanalyse mittels Programmierung in R Nr. 2 Erwerb des notwendigen Methodenverständnisses für den Einsatz multivariater statistischer Analysetechniken, Befähigung zu praktischen Verfahrensanwendungen am Computer mit Beispielen aus dem Bereich der Klimatologie durch Gliederung in einen Vorlesungs- und einen Übungsteil. Nr 3 Mit dem Kurs wird die Fähigkeit zur selbständigen Planung und Durchführung geländeklimatologischer Messungen sowie die eigenständige Bewertung und Auswertung selbst erhobener Daten erworben. Nr 4 Befähigung zu selbständiger Einordnung, Konzeption, Umsetzung und Interpretation numerischer Modellierung		
Bemerkung: Vier Veranstaltungen zu praktischen Arbeitsmethoden der fortgeschrittenen Klimatologie, wie Programmieren, Geostatistik, experimentelle Klimatologie und numerische Modellierung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 450 Std.		
Voraussetzungen: Von den TeilnehmerInnen werden für den Modulteil "Geostatistik für Fortgeschrittene" grundlegende Kenntnisse der uni- und bivariaten deskriptiven und analytischen Statistik erwartet. Dies beinhaltet beispielsweise Lage- und Streuungsmaße, empirische Häufigkeitsverteilungen, theoretische Verteilungen und deren Anwendung (z.B. Verteilungsanpassung), parametrische und nichtparametrische statistische Hypothesentests (Anpassungs- und Vergleichstests), Zusammenhangsanalysen unterschiedlicher Skalenniveaus (Kontingenztafeln, Varianzanalyse, bivariate Korrelation und Regression).		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester

SWS: 8	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Fortgeschrittenes Programmieren		
Lehrformen: Übung		
Sprache: Deutsch / Englisch		
SWS: 2		
ECTS/LP: 3		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Fortgeschrittenes Programmieren - Advanced programming (Übung)		
Modulteil: Geostatistik für Fortgeschrittene		
Lehrformen: Vorlesung, Übung		
Sprache: Deutsch / Englisch		
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester		
SWS: 2		
ECTS/LP: 4		
Literatur:		
<u>Empfohlene Literatur zur Vorbereitung:</u>		
BAHRENBERG, G., GIESE, E., MEVENKAMP, N., NIPPER, J. (2017): Statistische Methoden in der Geographie - Band 1: Univariate und bivariate Statistik. 6. Aufl., Borntraeger, Stuttgart.		
SCHÖNWIESE, CH.-D. (2013): Praktische Statistik für Meteorologen und Geowissenschaftler. 5. Aufl., Borntraeger, Stuttgart.		
<u>Empfohlene Begleitliteratur:</u>		
BAHRENBERG, G., GIESE, E., MEVENKAMP, N., NIPPER, J. (2017): Statistische Methoden in der Geographie - Band 2: Multivariate Statistik. 6. Aufl., Borntraeger, Stuttgart.		
WILKS, D.S. (2011): Statistical Methods in the Atmospheric Sciences. 3. Aufl., Academic Press, New York.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Geostatistik für Fortgeschrittene - Advanced geostatistics (Beck/Gampe) (Vorlesung + Übung)		
Modulteil: Experimentelle Klimatologie		
Lehrformen: Übung		
Sprache: Deutsch / Englisch		
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester		
SWS: 2		
ECTS/LP: 4		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Experimentelle Klimatologie - Experimental climatology (Übung)		
Experimentelle Klimatologie - Mikrometeorologie - Experimental climatology - Micrometeorology (Übung)		
Modulteil: Numerische Modellierung		
Lehrformen: Übung		
Sprache: Deutsch / Englisch		
SWS: 2		
ECTS/LP: 4		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Ernteertragssimulation - Simulation of crop yield (Übung)		

Prüfung

Modulgesamtprüfung Klima 2

Portfolioprüfung, prakt. Leistungsnachweis, unbenotet

Modul GEO-6153 (= MSc_KU_K3): Klima 3		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Christoph Beck		
Inhalte: Nach Erarbeitung weiterführender inhaltlicher Aspekte des zu bearbeitenden Themenbereichs (z.B. Statistische Analyse und Modellierung des rezenten und zukünftigen Klimawandels, Historische Klimatologie, Kontrolle der Qualität von Daten, Messung und Modellierung Mikro- und mesoskaliger Phänomene, ...) erfolgt die eigenständige Konzeption und praktische Umsetzung einer spezifischen Projektstudie unter Verwendung fortgeschrittener Arbeitstechniken.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb der Befähigung zur eigenständigen Konzeption und Durchführung einer komplexeren Projektstudie mit klimatologischem Bezug.		
Bemerkung: Prüfungsmeldung zum Leistungseintrag direkt im StudIs. Es gibt kein Portfolioformular.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 280 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Großes Projekt Lehrformen: Projektseminar Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Stadt- und Geländeklimatologie - Climatology of city and terrain		
Prüfung Klima 3 (MScKU) Portfolioprüfung		

Modul GEO-6154 (= MSc_KU_K4): Klima 4		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Fiener		
Inhalte: Weiterführende (d.h. über das in K 1 erworbene grundlegende Wissen hinausgehende) Inhalte und Problemstellungen aus speziellen Forschungsgebieten, die den Themenbereich Klimasystem und Klimawandel entweder direkt adressieren oder einen substantiell- tragenden Bezug dazu beinhalten (etwa aus dem Bereich der Klimafolgenforschung).		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit zur eigenständigen Ausarbeitung und Präsentation eines klimabezogenen Themas, mit Überblick über die Inhalte eines klimabezogenen Themenfeldes, Entwicklung einer fachwissenschaftlichen Diskussionskultur, Aufbau von Moderationsfähigkeit		
Bemerkung: Prüfungsmeldung zum Leistungseintrag direkt im StudIs. Es gibt kein Portfolioformular.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Oberseminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 10		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Die Ressource Luft- Resource air		
Prüfung Klima 4 (MScKU) Portfolioprüfung		

Modul GEO-5119 (= MSc_KU_BI): Biogeographie (= Biogeographie)		15 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Arne Friedmann		
Inhalte: 1: Gegenstand der Spezialvorlesung sind fachwissenschaftliche Inhalte der allgemeinen, historischen, regionalen und angewandten Biogeographie sowie des Naturschutzes. 2: Im Begleitseminar werden Inhalte aus der Spezialvorlesung nachbereitet, diskutiert und ergänzend behandelt. 3: In der Angewandten Biogeographie werden ausgewählte Untersuchungsmethoden und praktische Arbeitstechniken im Gelände und/oder Labor vorgestellt und angewendet.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach dem Besuch der Spezialvorlesung und des Begleitseminars können die Studierenden grundlegende und vertiefte Inhalte der allgemeinen, historischen, regionalen und angewandten Biogeographie erklären; an ausgewählten Beispielen analysieren, interpretieren und beurteilen. In der Angewandten Biogeographie erwerben die Studierenden die Fähigkeit zur selbständigen Anwendung und Interpretation ausgewählter biogeographischer Untersuchungsmethoden und Arbeitstechniken im Gelände und/oder Labor.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 450 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Spezialvorlesung Biogeographie Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vegetationsgeographie Deutschlands - Geography of vegetation in Germany (Vorlesung)		
Modulteil: Begleitseminar Biogeographie Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vegetationsgeographie Deutschlands - Geography of vegetation in Germany (Seminar)		
Prüfung Biogeographie - Modulteilprüfung 1 (10 LP) Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 15 Minuten		

Moduleile
Moduleil: Angewandte Biogeographie Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Angewandte Biogeographie - Applied Biogeography (Übung)
Prüfung Biogeographie - Moduleilprüfung 2 (5 LP) Beteiligungsnachweis, unbenoteter Leistungsnachweis (Übung), unbenotet

Modul GEO-5124 (= MSc_KU_FE): Fernerkundung (= Fernerkundung)		15 ECTS/LP
Version 1.0.1 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Friedrich Wetzel		
Inhalte: 1: Physikalische Grundlagen zur optischen Sondierung der Atmosphäre (Thermische Strahlung, Strahlungstransport, Rayleighstreuung, Mie-Streuung, Molekulare Absorption/Emission). Verfahren zur optischen Sondierung der Atmosphäre, Anwendungsbeispiele (z.B. stratosphärische Aerosolschicht, Stratosphären-Troposphären-Austausch, Quellen und Senken von CO ₂ und CH ₄). 2: Vermittlung grundlegender technischer und physikalischer Kenntnisse der Radarmeteorologie (z.B. Pedestal, Radom, gepulstes Radar, Doppler- und Polarisationstechnik). Diskussion der Messprobleme und Korrekturen (wie Wellenausbreitung, Dämpfung, Kalibrierung, ...). Vorstellen des operationellen Deutschen Radarverbundes und seiner Produkte sowie automatisierte Auswerteverfahren. 3: Vermittlung von Grundlagen der Bildaufzeichnung mit Satellitensensoren im kurzwelligen und thermischen Spektralbereich und der Datenanalyse (u.a. Hyperspektrale Bildgebung). Satellitenvalidierung und Anwendungen (u.a. im Bereich Pflanzen, Erdsystem, Hydrosphäre) sowie visuelle Aufbereitung und themenspezifische Diskussion ausgewählter, frei verfügbarer Satellitendaten.		
Lernziele/Kompetenzen: 1: Verständnis der Grundlagen und Funktionsweise moderner Verfahren zur Sondierung der Atmosphäre vom Boden aus. Beispielhafte Kenntnis der prinzipiellen Einsatzmöglichkeiten 2: Die Vorlesungsteilnehmer erlangen ein Grundverständnis der Radartechnologie und des Wetterradars. Sie bekommen einen Überblick über Anwendungsgebiete und Produkttypen sowie über die Vor- und Nachteile der Radarmeteorologie. 3: Erlangen eines grundlegenden Verständnisses der Bildaufzeichnung und -auswertung sowie ausgewählter Anwendungen der Satellitenfernerkundung und Einblick in die Qualitätskontrolle von Satellitendaten. Erwerb eigener Erfahrung im praktischen Umgang mit Satellitendaten.		
Bemerkung: Nr. 1 findet jeweils im WS, Nr. 2 und Nr. 3 im SS statt. Die Prüfung für Nr.1 und 2 ist am Ende des SS zu absolvieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 450 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Atmosphärische Sondierung Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch / Englisch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 2 ECTS/LP: 5		

Modulteil: Radarmeteorologie

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch / Englisch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

SWS: 2

ECTS/LP: 5

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Radarmeteorologie - Radarmeteorology (Vorlesung)

Prüfung

Fernerkundung - Modulteilprüfung 1 (10 LP)

Mündliche Prüfung, Klausur oder Hausarbeit

Modulteile

Modulteil: Satellitenfernerkundung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch / Englisch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

SWS: 2

ECTS/LP: 5

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Satellitenfernerkundung - Remote sensing with satellites (Übung)

Prüfung

Fernerkundung - Modulteilprüfung 2 (5 LP)

praktische Prüfung, Test, Übungsaufgabe, Teilnahme, unbenotet

Modul GEO-5134 (= MSc_KU_HY): Hydrologie (MscKU) (= Hydrologie)		15 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Harald Kunstmann		
Inhalte:		
1:Physikalische Hydrologie Physikalische und mathematische Beschreibung hydrologischer Prozesse: globaler hydrologischer Kreislauf, Wasser in der Atmosphäre, Niederschlagsbildung, Schnee und Schneeschmelze, Wasser im Boden (hydraulische Eigenschaften, Infiltration, Verteilung, Energieflüsse), Evaporation (Physik des turbulenten Energieaustausches), Grundwasser (Darcy-Gesetz, Strömungsgleichung, Transportgleichung), Strömung im Gerinne.		
2:Experimentelle Hydrologie Grundlegende Messtechniken in der Hydrologie und Hydrometeorologie, z.B. Abflussmessung im Gerinne (Pegelmessungen, Messflügeln), lokale Wasserbilanzen (Lysimeter), atmosphärische Feuchtebestimmung, Niederschlagsmessungen (Distrometer, Mikrowellen-Links, Satelliten), Methoden zur Ableitung großskaliger Wasserspeicheränderungen, Austausch von Wasser und Energie mit der Atmosphäre (Eddy-Kovarianzmessungen zur Bestimmung des turbulenten Energieaustauschs), glasfaseroptische Temperaturmessung, Methoden zur Bodenfeuchtemessung auf unterschiedlichen Skalen (TDR), Messung und Analyse von Tracern, Schneehydrologie; in Kooperation mit dem TERENO <i>preAlpine</i> Observatorium im Ammer Einzugsgebiet.		
3: Hydrologische Modellierung Modellierung des Wasserhaushalts: Erlernung unterschiedlicher, wechselnder Modell- bzw. Analysensysteme, z.B. hydrologische/meteorologische Modellsysteme oder Analyse mikrometeorologischer turbulenter Energieflussmessungen; Aufsetzen konkreter Simulationen und Analysen unter Zuhilfenahme geographischer Informationssysteme; Aufbereitung der zeitinvarianten Modelleingangsgrößen und der meteorologischen Messungen (Niederschlag, Temperatur, Luftdruck, Luftfeuchte); Interpretation und Bewertung der Simulations- und Analyseergebnisse		
Lernziele/Kompetenzen:		
1: Vertiefte Kenntnisse der physikalischen Grundlagen der Hydrologie und ihre mathematische Beschreibung.		
2: Befähigung zur Analyse wissenschaftlicher hydrologischer und meteorologischer Originalliteratur (besonders in Englisch); selbständige Auswahl geeigneter Messverfahren in der Hydrologie und Hydrometeorologie; Durchführung, Auswertung und Bewertung von Messungen; Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten anhand aktueller Entwicklungen.		
3: Fähigkeit eigenständig Simulationen und Analysen mit einem hydrologischen, meteorologischen oder mikrometeorologischen Modell durchzuführen und Simulationsergebnisse zu interpretieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 450 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Physikalische Hydrologie Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 2 ECTS/LP: 5
Moduleil: Experimentelle Hydrologie Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 2 ECTS/LP: 5
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Experimentelle Hydrologie - Experimental hydrology (Seminar)
Prüfung Hydrologie - Moduleilprüfung 1 (10 LP) Mündliche Prüfung, Klausur oder Hausarbeit
Moduleile
Moduleil: Hydrologische Modellierung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5
Prüfung Hydrologie - Moduleilprüfung 2 (5 LP) praktische Prüfung, Test, Übungsaufgabe, Teilnahme, unbenotet

Modul GEO-5152 (= Msc_KU_BW): Boden- und Wasserressourcen <i>Soil and water resources</i>		15 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Fiener		
Inhalte: 1: Gegenstand der Vorlesung sind fachwissenschaftliche Inhalte aus dem Bereich der Boden- und Wasserressourcenforschung. Diese umfassen einerseits naturwissenschaftliche Grundlagen der Bodenkunde und Hydrologie und andererseits Ansätze des Ressourcenmanagements, wobei im speziellen die ganzheitliche Betrachtung von Boden und Wasser im Vordergrund steht. 2: Im Seminar werden einzelne Inhalte aus der Vorlesung aufgegriffen und an praktischen Anwendungsbeispielen u.a. durch intensive Eigenarbeit der Studierenden vertieft. 3: In der Übung werden Erkenntnisse aus dem Seminar weiter aufbereitet. Dies kann entweder durch Laboranalysen von im Gelände genommenen Proben mit anschließender Datenauswertung oder durch numerische Modellansätze erfolgen.		
Lernziele/Kompetenzen: 1: Erwerb von grundlegenden und vertieften fachwissenschaftlichen Kenntnissen ausgewählter Bereiche der Boden- und Wasserressourcenforschung. 2: Befähigung zur selbständigen Auswahl geeigneter Messverfahren aus Bodenkunde und Hydrologie; Durchführung, Auswertung und Bewertung von empirischen Messungen; Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten anhand aktueller Entwicklungen. 3: Fähigkeit, eigenständig Feld- und Labormessungen zu organisieren bzw. Feldmessungen in numerische Modellierung zu integrieren und entsprechende Modellierung durchzuführen sowie Modellergebnisse zu interpretieren. Erlangen eines Überblicks über räumliche Interpolationsverfahren und deren praktische Anwendung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 450 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung Boden- und Wasserressourcen Sprache: Deutsch SWS: 2		
Modulteil: Seminar Boden- und Wasserressourcen Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung GEO-5152 Boden- und Wasserressourcen - Modulteilprüfung 1 (10 LP) Einzelprüfung mündlich		

Modulteile
Modulteil: Übung Boden- und Wasserressourcen Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: GIS basierte Bodenerosionsmodellierung als Basis für das Boden- und Wasserressourcenmanagement - GIS based soil erosion modelling for soil and water resources management (Übung)
Prüfung GEO-5152 Boden- und Wasserressourcen - Modulteilprüfung 2 (5 LP) praktische Prüfung, unbenotet Beschreibung: Beteiligungsnachweis, praktische Übung

Modul MRM-0071 (= MSc_KU_RE): Ressourcenstrategie (= Ressourcenstrategie)		15 ECTS/LP
Version 1.3.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Armin Reller Dr. Simon Meißner		
Inhalte: Aufbau des Moduls: Drei Veranstaltungen mit Grundvorlesung und weiteren Veranstaltungen zur Vertiefung und Anwendung ressourcenrelevanter Fragestellungen. 1. Spezialvorlesung "Einführung in die Ressourcengeographie" (Pflicht; 2 SWS; Angebot im Wintersemester) 2. Begleitseminar (Wahlpflicht; 2 SWS; Angebot im Winter- und Sommersemester) -> schriftliche Modulteilprüfung "Ressourcenstrategie" über die Inhalte der Modulveranstaltungen 1 & 2 (= Modulteilprüfung "Ressourcenstrategie" über 10 LP) 3. Seminar über Bewertungskonzepte für strategische Ressourcen (Pflicht; 2 SWS; Angebot im Sommersemester) -> mündliche und schriftliche Mitarbeit in der Modulveranstaltung 3 (= Modulteilprüfung bzw. Beteiligungsnachweis "Bewertungskonzepte für strategische Ressourcen" über 5 LP).		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen allgemeine Kenntnisse der Ressourcengeographie und -strategie; • erwerben grundlegende Kenntnisse über die raumzeitliche Verteilung und Nutzung natürlicher Ressourcen aller Art sowie vertiefende Kenntnisse der Ressourcengeographie im Kontext der Nachhaltigkeitsdebatte; • erwerben grundlegende Kenntnisse über die Funktionsweise und den Einsatz essentieller, natürlicher und strategischer Rohstoffe in gesellschaftsrelevanten Anwendungsbereichen und erhalten vertiefende Kenntnisse in umwelt- und ressourcenspezifische Fragestellungen der Ressourcennutzung; • erwerben die Fähigkeit weitgehend selbständig die wesentlichen methodischen und empirischen Herausforderungen im Bereich natürlicher wie strategischer Ressourcen zu bewältigen; • verfügen über die Kompetenz, den Einsatz von Ressourcen unterschiedlichster Art aus interdisziplinärer Perspektive zu analysieren und zu bewerten; • sind in der Lage, vorgegebene ressourcenspezifische Fragestellungen in vorgegebener Zeit wissenschaftlich angemessen zu präsentieren. 		
Bemerkung: Anmeldepflicht: Für die Teilnahme an den Modulveranstaltungen ist eine Anmeldung über Digicampus erforderlich.- Bitte beachten Sie die offiziellen Anmeldefristen!		
Voraussetzungen: Wahlpflichtfachmodul im Rahmen des Masterstudiengangs Klima- und Umweltwissenschaften		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der schriftlichen und mündlichen Modulteilprüfungen
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
<p>Modulteil: Einführung in die Ressourcenstrategie</p> <p>Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 2 ECTS/LP: 5</p>
<p>Lernziele:</p> <p>Ziel der Lehrveranstaltung ist die Vermittlung von grundlegendem Wissen über Verfügbarkeit, Einsatz, Auswirkungen und geographischen Rahmenbedingungen hinsichtlich eines Umgangs mit Ressourcen unterschiedlichster Art (Wasser, agrarische, mineralische und energetische Ressourcen). Die Studierenden erwerben die Fähigkeit ressourcenspezifische Fragestellungen in einem raum-zeitlichen Kontext zu betrachten und zu bewerten.</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Die weltweit verstärkte Nachfrage nach Ressourcen aller Art führt zu vielfältigen ökologischen, sozioökonomischen, technischen und politischen Veränderungen, deren Ausmaße mittlerweile von lokalen bis hin zu globalen Dimensionen reichen. Das Wissen um die raumzeitliche Verteilung der Gewinnung, Weiterverarbeitung, Nutzung und Entsorgung von Materialien, Stoffen und Energie sowie die damit verbundenen ökologischen, ökonomischen, gesellschaftlichen Auswirkungen stellen eine wesentliche Voraussetzung für die Entwicklung von Lösungskonzepten für einen zukunftsfähigen Umgang mit seltenen bzw. endlichen Ressourcen dar. Die Vorlesung gibt einen geographischen Überblick über die aktuelle Nutzung eines breiten Spektrums an natürlichen Ressourcen (Metalle, Mineralien, Energieträger sowie Böden, Wasser und nachwachsende Rohstoffe) und stellt verschiedene Ansätze der Ressourcennutzung und des -schutzes vor.</p>
<p>Modulteil: Begleitseminar zur Ressourcenstrategie</p> <p>Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS oder SoSe SWS: 2 ECTS/LP: 5</p>
<p>Lernziele:</p> <p>Ziel des Seminars ist die Vertiefung ausgewählter ressourcengeographischer Fragestellungen aus der Spezialvorlesung.</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Das Begleitseminar befasst sich im Rahmen wechselnder Themen mit aktuellen ressourcen- und umweltspezifischen Herausforderungen. Dies betrifft zum einen den Einsatz von und den Umgang mit mineralisch-metallischen Rohstoffen in gesellschaftsrelevanten Hochtechnologien (zum Beispiel im Bereich der flächendeckenden Umsetzung der Energiewende in Deutschland oder der Entwicklung eines umfassenden Gesundheitssystems mit technisch-technologischen Diagnose- und Therapieformen). Zum anderen werden die Grundlagen und Herausforderungen des nachhaltigen Umgangs mit und des Schutzes von Boden- und Wasserressourcen thematisiert und anhand regionalspezifischer Beispiele vertieft.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Ressourcenspezifische Herausforderungen im Energie- und Gesundheitswesen (Seminar)</p> <p>Das Seminar befasst sich mit aktuellen ressourcenspezifischen Herausforderungen im Energie- und Gesundheitswesen. Am Beispiel ausgewählter Energietechnologien und -konzepte werden die für eine flächendeckende Umsetzung der Energiewende in Deutschland erforderlichen Rahmenbedingungen diskutiert. Dies gilt vor allem für ressourcen-, umwelt- und wirtschaftsrelevante Fragestellungen, die sich aus der Planung, technischen Umsetzung und Anwendung von neuen und erneuerbaren Energien ergeben. Ferner werden die für die Umsetzung der Energiewende erforderlichen Rohstoffe identifiziert und beispielhaft hinsichtlich ihrer Bedeutung und ihrer Verfügbarkeit diskutiert. In gleicher Weise werden die für das Gesundheitssystem der</p>

Bundesrepublik Deutschland erforderlichen Ressourcen behandelt, die zur Gewährleistung einer hochentwickelten Schulmedizin notwendig sind und am Beispiel zahlreicher medizinischer Anwendungen in der Diagnostik und Therapie betrachtet. In einer abschließenden Diskussion sollen ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulprüfung Ressourcenstrategie

Modul-Teil-Prüfung, schriftliche Modulteilprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Die schriftliche Modulprüfung erstreckt sich über die Inhalte der Spezialvorlesung (Pflichtinhalte) sowie eines der wahlweise besuchten Begleiseminare (Wahlpflichtinhalte).

Modulteile

Modulteil: Bewertungskonzepte für strategische Ressourcen

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

SWS: 2

ECTS/LP: 5

Lernziele:

Ziel des Seminars ist die vertiefende Analyse und Bewertung ausgewählter ressourcengeographischer Fragestellungen aus der Spezialvorlesung und des Begleitseminars mittels gängiger Methoden zur Bestimmung der Ressourcenkritikalität.

Inhalte:

Am Beispiel rezenter und zukünftiger Energietechnologien (wie z.B. Photovoltaik, Windkraft, Brennstoffzelle, Energiespeichersysteme, etc.) und hochtechnologischer Anwendungen (wie z.B. Medizintechnik, Automobil- und Flugverkehrstechnologien, Informations- und Kommunikationstechnologien, etc.) werden die für die Herstellung erforderlichen Rohstoffe mittels aktueller Methoden der Kritikalitätsanalyse hinsichtlich ihrer (versorgungs-)strategischen Bedeutung sowie den damit verbundenen gesellschaftlichen und ökologischen Implikationen untersucht und bewertet. Die sich daraus ergebenden Erkenntnisse bilden wiederum die Grundlage zur Ableitung von zukunftsorientierten Ressourcenstrategien.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Kritikalitätsbewertung für strategische Rohstoffe (Seminar)

Im Seminar werden am Beispiel rezenter und zukünftiger Energietechnologien (wie z.B. Photovoltaik, Windkraft, Brennstoffzelle, Energiespeichersysteme, etc.) und anderer hochtechnologischer Anwendungen (wie z.B. Medizintechnik, Automobil- und Flugverkehrstechnologien, Informations- und Kommunikationstechnologien, etc.) die für die Herstellung erforderlichen Rohstoffe mittels aktueller Methoden der Kritikalitätsanalyse hinsichtlich ihrer (versorgungs-)strategischen Bedeutung sowie den damit verbundenen gesellschaftlichen und ökologischen Implikationen untersucht und bewertet. Die sich daraus ergebenden Erkenntnisse bilden wiederum die Grundlage zur Ableitung von zukunftsorientierten Ressourcenstrategien.

Kritikalitätsbewertung für strategische Rohstoffe (Seminar)

Im Seminar werden am Beispiel rezenter und zukünftiger Energietechnologien (wie z.B. Photovoltaik, Windkraft, Brennstoffzelle, Energiespeichersysteme, etc.) und anderer hochtechnologischer Anwendungen (wie z.B. Medizintechnik, Automobil- und Flugverkehrstechnologien, Informations- und Kommunikationstechnologien, etc.) die für die Herstellung erforderlichen Rohstoffe mittels aktueller Methoden der Kritikalitätsanalyse hinsichtlich ihrer (versorgungs-)strategischen Bedeutung sowie den damit verbundenen gesellschaftlichen und ökologischen Implikationen untersucht und bewertet. Die sich daraus ergebenden Erkenntnisse bilden wiederum die Grundlage zur Ableitung von zukunftsorientierten Ressourcenstrategien.

Prüfung

Bewertungskonzepte für strategische Ressourcen

Beteiligungsnachweis, unbenotet

Beschreibung:

Eine Teilnahme am Seminar über Bewertungskonzepte für strategische Ressourcen ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluß des Wahlpflichtfachs "Ressourcenstrategie" (bestehend aus der Modulteilprüfung "Ressourcenstrategie" mit 10 LP und dem Beteiligungsnachweis "Bewertungskonzepte für strategische Ressourcen" mit 5 LP) erforderlich.

Modul GEO-6501 (= MSc_KU_AL): Abschlussleistungen (30LP)		30 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Friedrich Wetzel		
Inhalte: Einarbeiten in eine Thematik unter Verwendung der aktuellen Literatur, eigenständige Organisation von Datenbeständen, Anwendung von Analyse- und Darstellungsmethoden, Verfassen von Texten nach wissenschaftlichen Regeln		
Lernziele/Kompetenzen: Befähigung zur eigenständigen wissenschaftlichen Bearbeitung einer Fragestellung aus der Geographie und zum eigenständigen Verfassen einer umfassenden schriftlichen Erörterung nach wissenschaftlichen Kriterien. Erwerb der Fähigkeit selbst erarbeitete Ergebnisse öffentlich zu präsentieren und im Rahmen eines Kolloquiums zu verteidigen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 900 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Masterarbeit Sprache: Deutsch ECTS/LP: 30		
Modulteil: Kolloquium zur Masterarbeit Lehrformen: Kolloquium Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Abschlussleistungen (MScKU) Masterarbeit, Aktive Teilnahme am Kolloquium		

Modul GEO-0001: Angebote für alle Geographie-Interessierte		ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Timpf		
Inhalte: Diese Modul enthält eine Reihe von Veranstaltungen im Fach Geographie, die für Studierende und Interessierte des Fachs angeboten werden um die Auseinandersetzung mit fachlichen Fragen auf einem wissenschaftlichen Niveau zu fördern. Die Teilnahme ist freiwillig. Genaue Angaben zu den Themen beziehungsweise einzelnen Vorträgen innerhalb der Angebote entnehmen Sie bitte den Ankündigungen unter Aktuelles auf der Institutshomepage oder den ausgehängten Plakaten.		
Lernziele/Kompetenzen: Wissenschaftliches Diskutieren und Denken, Auseinandersetzung mit dem Fach Geographie		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: freiwillige Teilnahme - keine LP/ECTS
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: mehrere Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Geographisches Kolloquium Lehrformen: Kolloquium Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Geographisches Kolloquium (Kolloquium)		
Modulteil: Tutorien Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: GIS Tutorium Tutorium Humangeographie Tutorium Physikalische Hydrologie Tutorium Physische Geographie Tutorium Propädeutik Blockkurs		
Modulteil: Sonstige Einführungen Sprache: Deutsch		
Modulteil: Ringvorlesungen Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: LfU-Ringvorlesung: Umweltschutz heute (Vorlesung)		
Modulteil: Bachelor- und Masterkolloquium Lehrformen: Kolloquium Sprache: Deutsch / Englisch		

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

- Abschlussseminar** (Seminar)
- Doktorandenkolloquium** (Kolloquium)
- Doktorandenseminar Geoinformatik** (Seminar)
- Forschungsseminar Angewandte Geoinformatik** (Seminar)
- Forschungsseminar Biogeographie** (Seminar)
- Forschungsseminar Didaktik der Geographie** (Seminar)
- Forschungsseminar Geoinformatik** (Seminar)
- Forschungsseminar Humangeographie** (Seminar)
- Forschungsseminar Physische Geographie** (Seminar)
- Forschungsseminar Regionales Klima und Hydrologie** (Seminar)
- Forschungsseminar Ressourcengeographie** (Seminar)
- Forschungsseminar für außeruniversitäres Forschungssemester Klima-Umwelt-Studierende** (Seminar)

Modulteil: Kurs zum Staatsexamen

Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

- Staatsexamenskurs nicht vertieft/ Drittelfach (Müller)** (Seminar)
- Staatsexamenskurs vertieft (Müller)** (Seminar)
- Vorbereitung auf das Staatsexamen (Thieme / Hatz)** (Seminar)

Modulteil: Vortragsreihen

Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

- Vorträge der Schwäbischen Geographischen Gesellschaft** (Vorlesung)

Modulteil: Freiwillige Veranstaltung für Master-Studierende

Sprache: Deutsch / Englisch